

Wie sage ich es meiner Familie?

„Liebe/r _____

bei mir wurde kürzlich Darmkrebs festgestellt. Die Ärzte in der Klinik, in der ich behandelt werde, haben mich darauf aufmerksam gemacht, dass meine direkten Familienangehörigen, meine Geschwister, Kinder und Eltern, nun ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung dieser Krebserkrankung haben.

Gleichzeitig hat man mich aber auch darauf hingewiesen, dass familiär belastete Personen das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, durch frühzeitige Vorsorge gegen Null bringen können. Es wird empfohlen, dass du dich von deinem Arzt über geeignete Vorsorgemaßnahmen beraten lässt. Die wirksamste Methode, um Darmkrebs früh zu erkennen, ist die Darmspiegelung. Diese sollte bei familiär belasteten Personen spätestens im Alter von 40 bis 45 Jahren durchgeführt werden.

Ich möchte dich sehr herzlich bitten, diese Empfehlung nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Ich habe inzwischen gelernt, dass Darmkrebs sich fast hundertprozentig heilen lässt, wenn er früh erkannt wird.

Am besten, du machst sehr bald einen Termin bei deinem Arzt und lässt dich beraten.

Ich grüße dich herzlich.
Dein/Euer

“